

Erste Group verstärkt das Geschäft mit zentral-europäischen Aktien in den USA - Partnerschaft mit Auerbach Grayson ausgeweitet

[Zurück](#)

27.08.2009

Erste Group und das New Yorker Brokerhaus Auerbach Grayson unterzeichnen eine Ausweitung der Geschäftsvereinbarung für Handelsgeschäfte mit Aktien an den Börsen in der Tschechischen Republik, Ungarn und Kroatien. Bis dato hatte die Erste Group eine Vereinbarung für österreichische Aktien.

Unter der Führung von Jonathan Auerbach und David Grayson hat Auerbach Grayson über Jahrzehnte erfolgreich ein weltweites Netzwerk mit lokalen Brokerfirmen in 127 Ländern aufgebaut, welches von allen wichtigen institutionellen Kunden in den USA intensiv genutzt wird. Hierbei decken 450 Analysten 3.800 börsennotierte Unternehmen ab. Auerbach Grayson bietet daher eine fast vollständige weltweite Coverage an und hat Zugang zu den wichtigsten institutionellen Kunden in den USA. Die nunmehrige Kooperation mit Auerbach Grayson umfasst Research-, Handels- und Abwicklungsdienste für Aktiengeschäfte in den Ländern Österreich, Tschechische Republik, Ungarn und Kroatien.

„Gerade in den USA hat es in der Krise - seitens Rating-Agenturen oder Nobelpreisträgern - starke wirtschaftliche Vorbehalte gegenüber der Region Zentral- und Osteuropas gegeben. Dass diese Region nicht am Ende ist, unterstreicht unsere Kooperationsvereinbarung mit Auerbach Grayson in den USA. Jetzt haben US-Investoren direkten Zugang zu lokalem, unabhängigen Know how vor Ort.“, sagt Fritz Mostböck, Leiter Group Research in der Erste Group.

„Somit erweitern wir unsere erfolgreiche langjährige Kooperation mit Auerbach Grayson zu österreichischen Aktien. Die Geschäftsausweitung in den USA trifft sich damit bestens mit der Strategie der Erste Group in Zentral- und Osteuropa und passt auch mit den Bemühungen der Wiener Börse zusammen, eine effiziente Plattform für Investoren in dieser Region zu schaffen.“, sagt Brigitte Zeitlberger, Leiterin Institutional Aktien Sales in der Erste Group.

Die Kooperation wird unter anderem auch Auswirkungen auf die traditionelle Roadshow mit der Wiener Börse in New York haben, diese wird in weiterer Folge ausgebaut. Ebenso werden institutionellen US-Kunden auch Einzel-Roadshows von börsennotierten Unternehmen der Region und Research-Spezialisten für diese Märkte angeboten.

[Zurück](#)